

WÜSTENWIND STATT VUVUZELA

Exkursion des Abendgymnasiums Rheine zum Burgers' Zoo in Arnheim

Mit konstanten fünfundzwanzig Grad, 90 Prozent Luftfeuchte, üppigem Grün und exotischer Tierwelt eine perfekte Nachbildung des Tropischen Regenwaldes - das ist der Bush im Burgers' Zoo in Arnheim. Und der war Ziel einer Exkursion des Leistungskurses Erdkunde am Abendgymnasium in Rheine.

Am Samstag spürten die Studierenden hier den Geheimnissen des Tropenwaldes nach, die sie zuvor im Unterricht theoretisch kennen gelernt hatten: dem feuchtmodrigen Boden, einem imposanten Wasserfall, tropischen Nutzpflanzen wie Bananen, Reis oder Kakao und der exotischen Tierwelt mit Alligatoren, Seekühen und bunten Vögeln. Nebenbei erfuhr man, wie sich aus Gestank Geld machen lässt: Die Blüten des Kakaobaumes nämlich senden zum Anlocken der sie bestäubenden Aasfliegen einen unangenehmen, fauligen Duft aus – von dem glücklicherweise beim Endprodukt Schokolade nichts mehr zu spüren ist.

Nach der Wanderung durch die Schwüle des Tropenwaldes erschien den Studierenden das Klima im zweiten Ökodisplay des Burgers' Zoo, der Wüste, geradezu angenehm. Hier sind auf einer Fläche so groß wie ein Fußballfeld die Wüsten Nordamerikas nachgebaut. Wer allerdings Dünen erwartet, wird enttäuscht. Denn die Wüste im Burger's Zoo besteht vor allem aus Fels und Steinen, so wie das Original in Nordamerika auch. Die beeindruckenden Felsformationen sind dabei nicht echt, sondern naturgetreue Nachbildungen aus Beton.

Absolut echt sind hingegen die Tiere, denen man auf dem gewundenen Weg durch die Wüste begegnet: Klapperschlangen (wohlverwahrt hinter Glas), Wüstenfüchse und frei fliegende Truthahngerier vermitteln ein wirklichkeitsnahes Wüstenfeeling. Wie auch die karge Vegetation, in der besonders die einem Kerzenleuchter ähnelnden Saguaro-Kakteen ins Auge fallen. Ein solcher Kaktus kann 200 Jahre alt werden und bis zu 8000 Liter Wasser speichern.

Diese und viele weitere Informationen wurden den Abendgymnasiasten auf ihrer Wanderung durch die Wüstenlandschaft vorgestellt. Am Ende des Weges wartete ein stilechtes mexikanisches Restaurant auf die Exkursionsteilnehmer, in dem bei mexikanischem Kaffee eine erste Zwischenbilanz gezogen wurde: Dschungel und Wüste live zu erleben ist eben doch spannender als jeder noch so gut gemachte Unterrichtsfilm.

Ein Hauch von Südafrika durfte aber auch bei der Exkursion in den Burgers' Zoo nicht fehlen: In einer weitläufigen Savannennachbildung vermittelten Giraffen, Nashörner, Löwen und Geparden ein wenig südafrikanisches Flair – allerdings garantiert ohne Vuvuzelas.



Der Leistungskurs Erdkunde S4 des Abendgymnasiums Rheine
im Wüstenhaus des BURGERS` ZOO in Arnhem